

NEUES AUS DER NACHBARSCHAFT

Wenn Sie, lieber Leser auch ein Thema haben, von dem Sie meinen, es könnte in die Rubrik „Neues aus der Nachbarschaft“ passen, werden Sie einfach selbst aktiv als Reporter, dokumentieren sie in Text und Bild ihre Veranstaltung, Ereignis oder Initiative und mailen Sie es an U.Truchsess@dewezet.de oder senden sie es unter dem Stichwort „Wir von hier“ per Post an die Deister- und Weserzeitung, Redaktion, Baustraße 44, 31785 Hameln.

■ Nach Gründung der Studiengruppe „Weserbergland“ der „Deutschen Gesellschaft für orale Implantologie“ im Dezember 2009, trafen sich jetzt wiederum Mitarbeiter zahnärztlicher Praxen und zahn-technischer Labore aus dem gesamten Weserbergland zu einer Fortbildungsveranstaltung im Hotel „Mercure“ hier in Hameln. Auf Initiative von **Dr. Bernd Neuschulz** konnte mit **Dr. Roland Török** wieder ein international renommierter Referent gewonnen werden. Schwerpunkt dieser Veranstaltung waren neue konzeptionelle Ansätze zur Langzeitversorgung durch implantologische Maßnahmen. Dieser Abend war die Weiterführung einer nunmehr etablierten Fortbildung hier im Weserbergland, deren wissenschaftlicher Hintergrund zwar die zahnärztliche Implantologie ist, die aber auch den Teamgeist in den Praxen und die Kollegialität zwi-



Mitarbeiter zahnärztlicher Praxen aus dem Weserbergland bilden sich in der Studiengruppe auf Initiative von Dr. Bernd Neuschulz fort – die Treffen fördern auch die Kollegialität in und unter den Praxen.

schen den Praxen fördern soll.

■ Aus einer Idee beim Kirchen-Sprengeltreff in Hannover wurde Wirklichkeit. **Horst Körber** vom **Petrus-Männerwerk in Barsinghausen** und **Jürgen Bräunig** vom **Männerkreis Fischbeck / Süntel und Weibek-Krückeberg** verabredeten sich vor Halbjahresfrist zu einem Besuch der **Deister- und Weserzeitung** in Hameln. Zuerst wurde die Redaktion der Dewezet in der Osterstraße besucht. Chefredakteurin **Julia Niemeyer** berichtete über neue Erkenntnisse der Leserforschung. Die durch sie vermittelten Beispiele trafen auf äußerst interessierte Zuhörer und erfuhren positive Bekundungen. Beim Besuch des **Druckzentrums** im Hot-

tenbergfeld zog der technische Leiter **Carsten Wilkesmann** sympathisch alle Register in den Druckgeschwindigkeiten zwischen 0 und 30000 und überzeugte sehr lebendig und begreifbar. Er verstand es, über 50 Personen trotz laufender Produktion mit auf-

den nachhaltig wirkenden Weg zu nehmen. Erste Erkenntnis von Jürgen Bräunig: „Hervorragende Resonanz mit über 50 Teilnehmern. Das Thema hat eine hohe Trefferquote bei den Männergruppen.“ Laut Horst Körber, dem Organisator dieses neuen



Die Amelgater Sternchen erzeugen neue Klangeffekte.